

Von der Zeichnung zur Malerei

unordentlich, spielerisch, winzig klein und riesengroß

Wir brechen alte Strukturen und Krusten auf und werden lieb gewonnene aber starre Gewohnheiten hinterfragen, um den eigenen künstlerischen Horizont zu erweitern. Eine Linie kann nicht nur ein einfaches grafisches Element sein, sondern ein mächtiges Werkzeug, das viele Aspekte des eigenen künstlerischen Schaffens beeinflusst und definiert. Zeichnen ist eine der unmittelbarsten Formen des künstlerischen Ausdrucks. Die Verbindung zwischen Hand, Stift und Papier ist sehr direkt.

Die großformatige Zeichnung kann die Bewegung in der Malerei beeinflussen und bereichern. Das Malerische kann durch das Zeichnerische gehalten und strukturiert werden und umgekehrt. Beide brauchen den jeweils anderen nicht, aber es kann eine überraschende und kraftvolle Symbiose sein.

Materialliste

- Kernseife und heißes Wasser sind die beste Pinselreinigung für Öl und Acryl
- alle gewohnten und bevorzugten Malmaterialien, aber auf jeden Fall eine Auswahl an Acrylfarben und/oder Ölfarben
- breite Flachpinsel aus Borste und Flachpinsel aus Kunstfaser (Lackierpinsel aus dem Baumarkt eignen sich nicht)

Malgründe können sein:

- Gessoplatten (von Boesner) sind sehr gut, da die Oberfläche sehr glatt ist
- Steinpapier ist sehr geeignet für das bewegte und lasierende Arbeiten (gibt es als Skizzenblock, gefasst in unterschiedlichen Größen und als Einzelblätter bei Boesner).
- Vliestapete (eco-vlies/ vario-vlies / glatt-vlies... so werden sie genannt, aus dem Baumarkt oder einfach bestellen)

Farben:

die eigenen Lieblingsfarben in Acryl oder Öl. Folgende Töne sollten vorhanden sein:

- Lichter Ocker
- Zinkweiß oder Mischweiß
- Titanweiß
- Magenta
- Van-Dyck-Braun oder Umbra gebrannt
- Paynesgrau
- Schiefer

- Indischgelb
- Bleistifte von hart bis weich, z. B. von 7H – 8B
- Signierkreiden in Schwarz, gib es bei Boesner. Falls jemand keine findet, werde ich welche dabei haben.
- schwarze oder graue Buntstifte
- Kugelschreiber und Kreiden jeglicher Art
- Grafitblock von Artgraf

Spiele, um Neues zu entdecken

Das Spiel haben wir nicht erfunden, diese Fähigkeit ist einfach da. Nur haben wir es zumeist im Laufe unseres Lebens vergessen und verlernt. Wir wollen in diesem Seminar wieder das Spielen entdecken, denn im freien und ergebnisoffenen Experiment liegt das größte Potenzial der Kreativität.

Wir werden ausgetretene Pfade verlassen, mit spielerischen Übungen und Techniken Neues entdecken und dieses Neue mit dem vorhandenen künstlerischen Wissen kombinieren. Wir experimentieren mit Gellyprint, Monotypie, Blindzeichnen und Malerei. Erst in der Vielfalt von Ideen und Zwischenergebnissen können wir aus der Fülle schöpfen. Das Erkennen ungewöhnlicher Wege und das Entwickeln von Neuem aus Spiel und Experiment stehen in diesem Seminar im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen werden individuell auf dem persönlichen Weg spielerisch begleitet.

Materialliste ist gleich der ersten Liste

Wann ist ein Bild fertig?

Mutig zum eigenen Ausdruck finden

Der künstlerische Prozess entwickelt sich bei jedem individuell. So unterschiedlich die Technik und die Herangehensweise auch sein mag, die Sehnsucht nach einem starken und präsenten Werk eint uns alle. Wir kennen die notwendige Frage, wann ein Bild fertig ist. Zuweilen ist es ganz einfach und das Bild zeigt sich klar und deutlich, häufig jedoch ist es ein Kampf der inneren Fragestellung und des Abwägens, des Zögerns und des Stillstands.

Wir werden lernen, klar und entschieden zum nächsten Schritt zu finden, welcher womöglich aus der malerischen und zeichnerischen Starre führt. Wir entdecken innere und äußere Beweglichkeit im malerischen Prozess und werden mutig zeichnerisch zum großen Format finden.

Alle gewohnten und bevorzugten Malmaterialien

- breite Flachpinsel aus Borste und Pinsel aus Kunstfaser

Wer auf Leinwand arbeiten möchte, braucht Grundierweiß zum Grundieren und Schleifpapier;

weitere Malgründe können sein:

- Gessoplatten (von Boesner); sind sehr gut, da die Oberfläche sehr glatt ist
- Steinpapier ist sehr geeignet für das bewegte und lasierende Arbeiten
- Vliestapete auf Rollen (wichtig: ohne Glasfaser), die Kursleiterin bringt eine Rolle mit
- günstiges Zeichenpapier und eine Auswahl an Bleistiften

Monotypie: Das Material bringt die Kursleiterin mit.

Nur wenn vorhanden:

- Gummiroller
- wasserlösliche Druckfarben
- kleine Pappelholzplatten als Druckgrund

Farben: Die eigenen Lieblingsfarben in Acryl und/oder Öl.

Folgende Töne sollten vorhanden sein:

- Lichter Ocker, Zinkweiß oder Mischweiß, Titanweiß, Magenta, Van-Dyck-Braun oder Umbra gebrannt, Indigo oder Ultramarin, Paynesgrau, Schiefer, Indischgelb, einige Neonfarben

Kernseife und heißes Wasser sind die beste Pinselreinigung für Öl und Acryl!

Für eine extra Öl-Liste, bitte eine Mail an Tania Strickrodt schreiben: hallo@tania-strickrodt.de